



Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 3/4

März/April 2022

76. Jahrgang

Inhalt

**Option - Spuren
der Erinnerung 4**

**Rezepte
der Südtiroler
Bäuerinnen 17**

**Radwoche
im Südtiroler
Unterland 22**

Buchtipps 24

**Wir gratulieren
zum Geburtstag 24**

Veranstaltungen 28



St. Gertraud im Ultental

Südtirol in Farben / Foto: Bildarchiv Redaktion



Frohe Ostern!



Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist
**Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00
und 14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Frau Christine Stieger, E-Mail: innsbruck@patronato.acli.it
Tel. Nr. +43 (0) 512 589860, Handy Nr. +43 (0) 670 4067185

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen!!!

JAHRESBESTÄTIGUNG „CU 2022/21“

UNICA2022 CERTIFICAZIONE

CERTIFICAZIONE DI CUI ALL'ART. 4, COMMI 6-ter e 6-quater,



azioni

DATI ANAGRAFICI

DATI RELATIVI
AL DATORE DI LAVORO,
ENTE PENSIONISTICO
O ALTRO SOSTITUITO
D'IMPOSTA

Codice fiscale 1	Cognome o Denominazione 2	Nome 3
80078750587	ISTITUTO NAZIONALE PREVIDENZA SOCIALE	
Comune 4	Prov. 5	Cap 6
ROMA	RM	00144
Indirizzo 7	Indirizzo di posta elettronica 9	
VIA CIRO IL GRANDE, 21	Codice attività 10	
	843000	Codice sede 11

Die Jahresbestätigung der italienischen Rente betreffend das Jahr 2021, genannt CU-2022, ist ab März verfügbar und kann über das Patronat ACLI/KVW per E-mail innsbruck@patronato.acli.it oder telefonisch (siehe oben) angefordert werden.

Die „Certificazione Unica“ bekannt unter der Abkürzung CU (früher CUD) ist der offizielle Einkommensnachweis über die italienischen Rentenbezüge, u.a. notwendig für die Veranlagung beim Finanzamt in Österreich.

MONATSBESTÄTIGUNG ObisM 2022

Mit der Monatsbestätigung ObisM wird der aktuelle zuständige Monatsbetrag vom italienischen Renteninstitut INPS/NISF bestätigt.

Auf diesen Beleg sind auch die eventuell getätigten Abzüge ersichtlich und er wird u.a. von der Pensionsversicherung benötigt, um das Anrecht auf Sozialleistungen wie Ausgleichszulage zu überprüfen.

Südtirol-Themen

Anlässlich Andreas Hofers Todestag wurden zwölf Persönlichkeiten ausgezeichnet – unter den Geehrten Bergsteiger Reinhold Messner und Bischof Hermann Glettler

LH Platter: „Zwölf Tiroler, die das Land vorangebracht haben“

Zwölf bedeutende Tirolerinnen und Tiroler wurden am 20. Februar in der Hofburg mit dem Ehrenzeichen des Landes geehrt. Landeshauptmann Platter und Südtirols LHStv. Deeg überreichten die Auszeichnung und betonten, wie wichtig das Engagement der fünf Frauen und sieben Männer für das Land sei und bedankten sich bei ihnen.



LH Platter mit Reinhold Messner sowie Südtirols LHStv. Waltraud Deeg mit Hermann Glettler

Foto: Charly Lair, Die Fotografen

EHRENZEICHEN

Josef Aschbacher, Generaldirektor der Europäischen Weltraumagentur; **Hans Bodner**, Geschäftsführer von Bodner Bau in Kufstein; **Hermann Glettler**, Bischof der Diözese Innsbruck; **Lilli Gruber**, Journalistin, Autorin und Moderatorin; **Franz Hitzl**, Sprecher des Traditionsforum Tirol; **Paula Kofler**, Mitinitiatorin des Sozialsprengels Oberes Gericht; **Evelyn Mages**, Geschäftsführerin der Servicestelle Basis Außerfern; **Elisabeth Medicus**, frühere Ärztliche Direktorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft; **Reinhold Messner**, Bergsteigerlegende, Museumsgründer und -betreiber; **Georg Schärmer**, früherer Direktor der Caritas Tirol; **Marta Schreieck**, Architektin; **Joseph Zoderer**, Schriftsteller.

Anlässlich des 212. Todestages von Andreas Hofer bekamen am Sonntag, den 20. Februar 2022, zwölf Persönlichkeiten das Ehrenzeichen des Landes Tirol für ihr hervorragendes öffentliches und privates Wirken verliehen. Unter den Geehrten befanden sich Bergsteigerlegende Reinhold Messner, Innsbrucks Bischof Hermann Glettler oder Josef Aschbacher, der Generaldirektor der Europäischen Weltraumagentur.

Landeshauptmann Günther Platter übergab die Landesauszeichnungen gestern im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg gemeinsam mit Südtirols Landeshauptmann Stellvertreterin Waltraud Deeg, die Platters Amtskollegen Arno Kompatscher vertrat.

Platter betonte, welch wichtiges Symbol das Engagement der Geehrten speziell in der momentanen Situation sei: „Gerade in der derzeitigen, noch

von den Mühen der Pandemie geprägten Zeit, ist dieses Engagement ein sehr kraftvolles Zeichen aus und für Tirol. Ohne den Einsatz dieser Persönlichkeiten würde unser Land ganz anders dastehen – nicht so zukunftsorientiert, nicht so leistungsfähig, nicht so reichhaltig und nicht so kreativ.“

Landeshauptleute bedankten sich ausgiebig

Für den Beitrag, den die Ausgezeichneten in den verschiedensten Bereichen leisten, bedankte sich Günther Platter. „Ob sie nun in Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, Journalismus, Kultur, im Sozial- oder im kirchlichen Bereich tätig waren – sie alle haben Tirol entscheidend vorangebracht.“ Südtirols LH Kompatscher, wegen einer Corona-Infektion nur per Video zugeschaltet, ergänzte, dass der Einsatz der Ehrenzeichenträger Gemeinschaft und Zu-

sammenhalt stiftet: „Diese ausgezeichneten Persönlichkeiten aus Nord- und Südtirol sind für uns leuchtende Vorbilder. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.“

Andenken an Tiroler Freiheitskämpfer Hofer

Das Ehrenzeichen ist eine der höchsten Auszeichnungen des Landes Tirol und nach Vorbild der goldenen Ehrenkette gestaltet, die Andreas Hofer nach dem 1809 errungenen Sieg am Bergisel vom Kaiser überreicht wurde. Traditionell übergeben die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol die Auszeichnung jedes Jahr am Todestag des Freiheitskämpfers. Vor dem Festakt wurden in seinem Gedenken Kränze am Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel niedergelegt, anschließend fand in der Hofkirche ein Gedenkgottesdienst statt. ng

Quelle: Kronen Zeitung

OPTION – Spuren der Erinnerung

Optionsgeschichte Helene Lang

Liebe Leser der Südtiroler Heimat!

Ich bin wieder einmal in Oberösterreich unterwegs, um Optionsspuren für die nachfolgenden Generationen der ausgewanderten Südtiroler sichtbar bzw. lesbar zu machen. Helmut Lüttge als Vizepräsident des GVS hat mich eingeladen, Fr. Helene Lang, die 1935 als Helene Brodnik in Meran geboren wurde, zu besuchen. Fr. Helene Lang wohnt heute im Mühlviertel, genauer gesagt in Feldkirchen an der Donau. Feldkirchen liegt gerade noch im Mühlviertel und in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Linz. Schon bei der Anfahrt bewunderte ich die wunderbare Kulturlandschaft, und die ruhig fließende Donau war Mittelpunkt meiner Betrachtungen. Das Wohnhaus von Helene Lang passt idyllisch in die leichte Hanglage des beginnenden Mühlviertels. Doch diese Idylle war nicht immer so. Wir schrei-



Helene und Siegfried Lang mit Opa und seiner Schwester am Hofer Hof in Tschermbs

ben das Jahr 1940. Die Familie entschloss sich, in das „Deutsche Reich“ zu optieren. Wie bei vielen meiner Gespräche mit Zeitzeugen war die wirtschaftliche Situation verbunden mit der Italienisierung hauptsächlich der Entscheidungskriterien der Eltern für das Verlassen der angestammten Heimat. Helene war damals ein fünfjähriges Mädchen, das kulturell zwischen

deutschem Elternhaus und italienischem Kindergarten hin und her pendelte. Die Frage, ob sie sich an den Abschied aus Südtirol erinnern könne, verneinte sie.

Liebe Leser der SH!

Ich möchte diese Optionsgeschichte der Fr. Helene Lang zum Anlass nehmen, um das Prozedere der Aufnahme in das „Deutsche Reich“ zu beschreiben. Grundsätzlich war die Verfahrensweise in der Optionsfrage klar geregelt. Wurde die Verzichtserklärung zur italienischen Staatsbürgerschaft unterschrieben und der Antrag für die Auswanderung aus Südtirol gestellt, begann das amtliche Verfahren. Die Umsiedlungsaktion lag in der Verantwortung von SS-Reichsführer Heinrich Himmler als „Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums“

(RKFdV). In Südtirol wurde dies durch die ADERst (Amtliche deutsche Ein- und Rückwandererstelle) als erste Anlaufstation der Optionswilligen vollzogen, die neben der Personalerfassung auch die rechtswirksame Abwicklung beim Verkauf der Höfe und anderen Immobilienbesitzen zu organisieren hatte. Nicht immer wurden die einbehaltenen Gelder der Südtiroler Umsiedler ordnungsgemäß geregelt. Das Pendant zu ADERst in Innsbruck war die „Dienststelle Umsiedlung Südtirol“ (DUS). Die DUS war sozusagen die Schleuse für die Umsiedlung in das „Deutsche Reich“. Ausgenommen waren die Grödnertal und die Kanaltal, die in Klagenfurt erfasst wurden. Ich darf die Autoren Hubert Mock, Walter Pichler, Martha Verdorfer und Alessandra Zendron zitieren, die in einem



Das Haus von Helene Lang im Mühlviertel



Das aufgehobene Servitenkloster in Innsbruck

Foto: Option Heimat

Buch über die Option, erschienen im „Österreichischem Bundesverlag, ISBN 3-215-07477-X“, folgendes geschrieben haben: „.....die DUS wurde bereits im Sommer 1939 in Innsbruck im Gebäude des aufgehobenen Servitenklosters in der Maria-Theresien-Straße eingerichtet und in den ersten Monaten von Gauinspektor SS-Obersturmführer Klaus Mahnert geleitet. Nach dessen Einberufung wurde sie kurzzeitig von Ing. Fritz Lantschner geführt, bevor die Leitung Ende 1939 von Gauwirtschaftsberater, SS-Standardenführer Dr. Georg Bilgeri, übernommen wurde. Diese Dienststelle, in der auch zahlreiche Umsiedler arbeiteten, war in zehn Abteilungen gegliedert – Verwaltung, Zentralkartei, Transport und Verkehr, Einbürgerung, Arbeitseinsatz, Landwirtschaft, Gewerbe-

liche Wirtschaft, Freie Berufe und öffentlicher Dienst, Betreuung und Unterbringung –, von denen die Südtiroler in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft in Innsbruck einige aufsuchen mussten. In dieser Zeit wurden die Kinder der Umsiedler zum Teil in Kindergärten der „Nationalsozialistischen Wohlfahrt (NSV) in Innsbruck untergebracht, während ihre Eltern von Kameradschaftsführern betreut wurden. Diese waren meist ebenfalls Umsiedler, die von der DUS beauftragt worden waren, ihre Landsleute mit den wichtigsten Einrichtungen und Fürsorgemaßnahmen von Partei und Staat vertraut zu machen. Abwechselnd wurden diese Aufgaben auch von NSV-Schwestern wahrgenommen, wodurch die Umsiedler noch unmittelbarer auf die umfassende Zuständigkeit

der Partei aufmerksam gemacht werden sollten.“

Ergänzend möchte ich noch festhalten, dass es neben der DUS im Servitenkloster auch eine Empfangsstelle des DUS im „Hotel Viktoria“ gab. Die Autoren schreiben weiter.....

„Nach dem Empfang im „Hotel Viktoria“ mussten sich die Umsiedler einer Röntgenuntersuchung unterziehen, bekamen zu essen und ein Quartier in einem Gasthaus oder einem Hotel. Hier konnten sie die nächsten Tage bis zur Erledigung ihrer Formalitäten bleiben. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in den Gaststätten wurden von der DUS übernommen und nach einem vereinbarten Pauschalsatz

vergütet. Bedürftige Umsiedler erhielten darüber hinaus für die Tage, die sie in der Gauhauptstadt verbringen mussten, auch ein Taschengeld.“

Liebe Leser der SH!

Mit diesem Teilauszug aus der vorerwähnten Publikation möchte ich die Situation bei der Ankunft in Innsbruck beschreiben. Auch die Familie Klotz mit zwei Kindern musste sich diesem Prozedere unterziehen. Auf die Frage, warum Helene den Geburtsnamen Brodnik und nicht Klotz trägt, meinte Helene in unserem Gespräch: „Ich habe erst viel später erfahren, dass der Mann meiner Mutter nicht mein leiblicher Vater ist. So nach und nach erfuhr ich, dass mein biologischer Vater ein Italiener war und deshalb habe



Das Hotel Viktoria in Innsbruck

Foto: Option Heimat



Helene mit Bruder Helmut

ich den Geburtsnamen meiner Mutter getragen. Ich habe meinen biologischen Vater nie getroffen und habe auch nie ein Bild von ihm gesehen. Ich möchte aber betonen, dass mein sogenannter ‚Stiefvater‘ für mich ein liebevoller Vater war, der mich das nie spüren ließ“.

Die Familie Klotz in Innsbruck und die Reise bis in das heutige Oberösterreich!

Helene: „Mein Vater war wie viele männliche Arbeitskräfte in Südtirol im landwirtschaftlichen Bereich als Hilfskraft tätig. Wir wohnten in Tschermes, das zwischen Meran und Lana im Burggrafenamt liegt. Wir wohnten mehr schlecht als recht. Nach der Einbürgerung in das ‚Deutsche Reich‘ und dem Aufenthalt in Inns-

bruck für die Erlangung der Dokumente waren wir, so glaube ich mich erinnern zu können, einige Tage in Innsbruck. Ganz sicher kann ich mich erinnern, dass wir, nachdem wir Innsbruck verlassen hatten und Richtung Berchtesgaden geschickt wurden, in Berchtesgaden Adolf Hitler gesehen haben. Warum mir das in Erinnerung geblieben ist, kann nur sein, dass ein Riesenrummel um diese zufällige Begegnung entstanden ist. Jedenfalls war der Aufenthalt in Berchtesgaden kurz und die Reise ging weiter Richtung Oberdonau, wie das heutige Oberösterreich damals genannt wurde. Aigen-Schlägel, Neufelden, Lacken, Landshaag, Marchtrenk waren Stationen in meinem jungen Leben. Dazu kam, dass mein Vater 1942 zur deutschen Wehrmacht

eingezogen wurde. Unsere Mutter verdiente den Lebensunterhalt durch alle möglichen Arbeiten, die zu bekommen waren. Das ging bis 1945. Durch den Einmarsch der Amerikaner und der Russen und schlussendlich die Aufteilung des Mühlviertels als russische Besatzungszone waren wir eingeschüchtert und verängstigt. In der Dunkelheit traute sich keine Frau oder junges Mädchen außer Haus. Mein Alltag war Schule und als älteste Tochter Mithilfe im Haushalt. In Landshaag mussten wir dreimal umsiedeln, weil die russische Besatzung Häuser einfach konfiszierte. Einfach so! Gottseidank kam 1946 unser Vater aus der Gefangenschaft wieder zurück. Die Familie war wieder vereint. Vater be-

kam bei der Bahn eine Stelle als Bahnarbeiter. Man muss wissen, dass durch die Kriegsergebnisse die Bahnanlagen zerbombt und teilweise auch unbrauchbar gemacht wurden. Nach der Schule wollte ich unbedingt Schneiderin werden, doch die wirtschaftlichen Verhältnisse erlaubten diesen Berufswunsch nicht. Beim Binderwirt in Landshaag, gleichzeitig auch Poststelle, konnte ich als Mädchen für alles ein wenig Geld verdienen. Die Arbeitszeiten waren nicht so wie heute geregelt. Ich war ein junges, heranwachsendes Mädchen und die russischen Soldaten in vielen Fällen in Alkohollaune. Die Wirtin vom Binderwirt begleitete mich deshalb, wenn es bereits dunkel war, nach Hause.



Helene mit einem „freundlichen“ Marine-Russen, muss etwa 1945 gewesen sein

Einmal ist es tatsächlich passiert. Ich konnte fliehen. Die Binderwirtin nicht mehr. Mehr möchte ich dazu nicht sagen. (Anmerkung der Redaktion: In einer Profil-Ausgabe vom 10.05.2012 ist man von ca. 270.000 Vergewaltigungen in der sowjetischen Besatzungszone von 1945 bis 1955 ausgegangen.)

Um zu erfreulicherem zu kommen. Erfreulich war, dass unsere Familie immer größer wurde. 1940, als wir Südtirol verlassen mussten, waren zwei Kinder mit im Gepäck. Schlussendlich hatte ich insgesamt fünf Geschwister. Um noch einmal zum Thema Option zurückzukommen: Mein Vater, Peter Klotz, hatte noch eine Schwester und einen Bruder, die nicht optierten. Nach dem Krieg, bei einem Besuch in Südtirol, wurden wir von der Schwester meines Vaters übelst als Vaterlandsverräter beschimpft. Die familiäre Bindung nach Südtirol war damit stark belastet. Zusätzlich war die Einreise nach Südtirol in der Zeit nach den Bumserattentaten auch nicht gerade einfach. Der Familienname ‚Klotz‘ löste nämlich bei den Grenzkontrollen regelmäßig hektische Aktivitäten aus. Ich denke, dass meine Eltern in ihrem gemeinsamen Leben viel Trauer und Leid miterleben mussten. Als Kinder bzw. als heranwachsende Jugendliche den ersten Weltkrieg mit dem Verbot der deutschen Kultur, Entscheidung zum Verlassen der Heimat, zweiter Weltkrieg, angesiedelt in der sowjetischen Besatzungszone mit all ihren Repressalien. Wenn ich heute über das alles

nachdenke, so war es eine großartige Lebensleistung meiner Eltern, an die ich mit großer Dankbarkeit zurückdenke.“

Familiengründung von Helene mit Siegfried Lang

Wie schon erwähnt, war ich in Diensten beim Binderwirt in Landshaag. Ein regelmäßiger Gast war Siegfried. Ob er wegen mir gekommen ist? Jedenfalls waren seine Bemühungen nicht umsonst. Außerdem war Siegfried gelernter Schneider. Ich wollte ja auch Schneiderin werden. Jedenfalls wurde 1956 geheiratet. Als Schneider war damals nicht viel Geld zu verdienen. Wir hatten aber große Pläne. Kinder, ein

eigenes Haus, Auto, ein schöner Garten.....und noch einiges mehr. In dieser Zeit suchte die VOEST gelernte Schweißer. Siegfried gab sich als solcher aus und wurde prompt aufgenommen und zum Spezialschweißer ausgebildet. Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem



Hochzeit im Mai 1956



Familienfoto

Abzug der Besatzungssoldaten war die Basis, dass unsere Pläne verwirklicht werden konnten. Drei Söhne und eine Tochter vergrößerten unsere Familie, das Haus wurde auch gebaut und den ein oder anderen Zusatzwunsch konnten wir uns auch erfüllen. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Unfalltod unseres Sohnes Thomas, der 1983 mit 21 Jahren verunglückte. 2013 verstarb mein Mann Siegfried. Trotz meiner 87 Lebensjahre kann ich mich noch selbst versorgen, unterstützt von meinen Kindern und hier vor allem von meiner Tochter Renate. Die Arbeit im Haus und im Garten ist immer noch eine freudige Tätigkeit, die mich jung erhält.

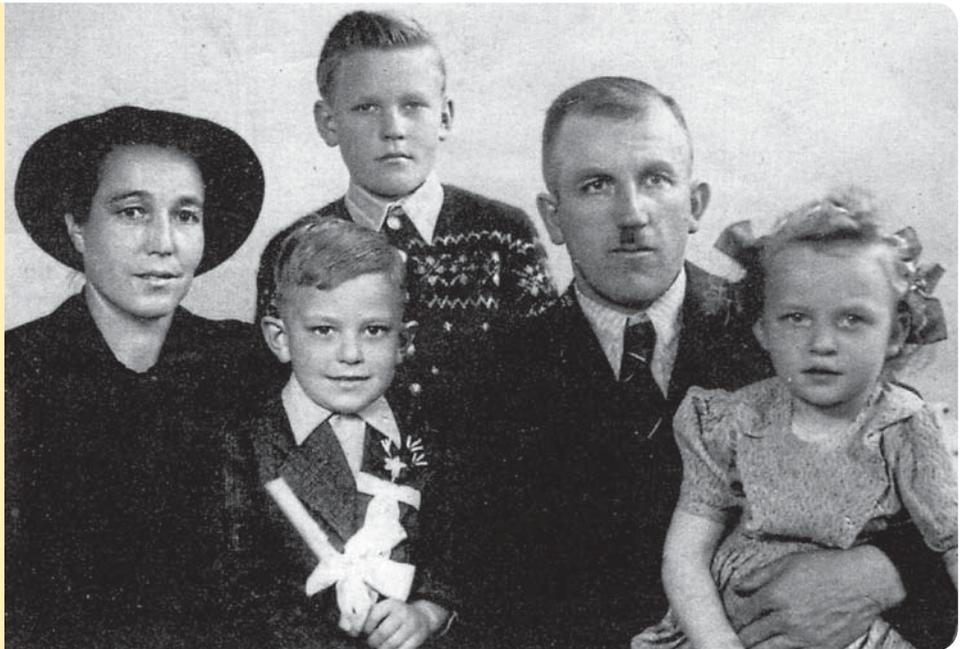
Liebe Leser der SH!

Helene Lang ist Mitglied im Verein der Südtiroler in Wels. Bei meinem Gespräch in Feldkirchen in ihrem Haus war auch ihre Schwägerin Angela zufällig auf Besuch. Bei einer kurzen Abwesenheit von Helene meinte Angela: „Ich kenne Helene, seit sie meinen Bruder geheiratet hat. Bewundernswert war und ist noch immer der Fleiß und das Pflichtbewusstsein für ihre Familie“. Übrigens ist ihre Schwägerin Angela auch Mitglied im „Verein der Südtiroler von Wels“. Auf meine Frage, was ihr an Südtirol so gefällt, meinte sie: „Südtirol ist einfach nur schön“. Ich glaube, es gibt keinen schöneren Schlusssatz für diesen Bericht der Lebenserinnerungen von Helene Lang geb. Brodnik aus Tschermers in Südtirol.

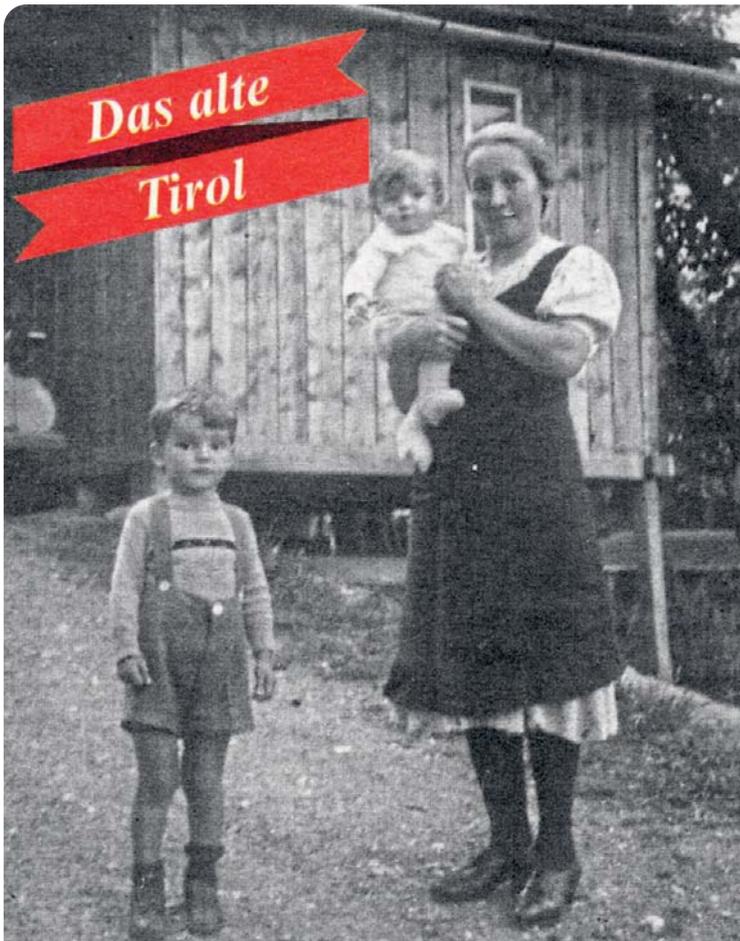
Gebhard Leitinger

Das alte Tirol

Südtiroler Wurzeln hat die Familie Eder aus dem Ahrntal, die im Zuge der sogenannten Option nach Innsbruck übersiedelte. Das Bild zeigt Mutter Anna und Vater Jakob mit den Kindern Martin, Ferdl und Rosmarie. Die Kleine mit den Bändern im Haar blieb ihrer früheren Heimat stets verbunden und feierte am 9. Februar ihren 79. Geburtstag. Ehemann Franz Angerer, zwei Kinder und sechs Enkel gratulieren!



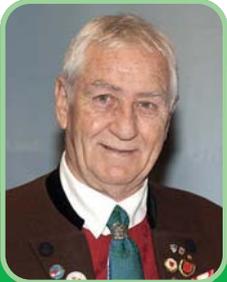
Das alte Tirol



Als Halbwaise von Südtiroler Auswanderern durchlebte unser „80er“ eine ärmliche Kindheit. Oben ist er auf dem Arm der Mutter zu sehen, die ihm den Besuch der Bundesgewerbeschule/Tiefbau in Innsbruck und später eine eigene Firma ermöglichte. Das Foto rechts zeigt ihn mit dem größeren Bruder. Danke an Einsenderin Doris Klotz-Wallnöfer, die mitsamt der ganzen Familie weiter das Beste wünscht.

Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



Im Nachhinein betrachtet...

...bedanke ich mich bei Fr. Barbara Thomann für die schöne Gestaltung eines Fotobuches zur 75-Jahr-Feier im September 2021. Ich werde dieses Fotobuch mit schönen Erinnerungen an das würdige Fest allen Vereinsobleuten zur Verfügung stellen, um es bei den nächsten Veranstaltungen präsentieren zu können. Dieses Fotoalbum (€ 30,-) kann auch auf Wunsch nachbestellt werden, bei Interesse wenden Sie sich an den Gesamtverband, Tel.-Nr. 0676/5349902.



...bedanke ich mich bei LH Kompatscher für die Einlösung seines Versprechens, unserem Ehrenobmann Franz Trebo ein Geschenk zu seinem 95. Geburtstag zu überreichen. Dies hat Fr. LH-Stellvertreterin Waltraud Deeg im Rahmen der Andreas-Hofer-Feierlichkeiten am 20. Feber 2022 in der Hofburg getan.



Im Vorhinein betrachtet...

...möchte ich mich persönlich und im Namen aller Zweigvereins-Obleute bei unseren Lesern und Mitgliedern bedanken, dass sie trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen den Vereinen die Treue halten und geduldig auf die jetzt wieder erlaubten Zusammenkünfte warten. Ich wünsche allen im Namen des Präsidiums ein frohes Osterfest im Kreise der Familie und verbleibe als

Euer Präsident

Helmut Angermann

Museum Jenbach

Am 7. Februar 2022 wurde bei der Generalversammlung im Saal der RAIBA Jenbach der neue Museums-Vorstand gewählt. Walter Felkel ist als Obmann zurückgetreten, steht aber als Helfer zur Verfügung und gestaltet heuer auch noch eine besondere Ausstellung mit seinen Sammlerstücken: „Dokumente aus Krisenzeiten“.

Das Präsidium des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich und die Redaktion der „Südtiroler Heimat“ gratulieren recht herzlich.



V.l.n.r.: Neue Obfrau Mag. Monika Singer, Kassier-Stv. Gabi Schaffer, Schriftführerin Mag. Isolde Eberharter, Obfrau-Stv. Ernst Digruber und Kassierin Erika Felkel.

Südtiroler fernab der Heimat in Australien erfolgreich

Sonja Kammerer, Mitglied im Verein Innsbruck, besuchte beim Familienurlaub in Sydney (AUS) das Restaurant des Südtirolers Markus Stauder. Der gelernte Koch und Hotelgastronom Markus Stauder wanderte vor 16 Jahren, gerade mal 19 Jahre alt, von Sexten im Pustertal nach Australien aus. Was als 4-monatiger Erlebnisurlaub begann, führte dazu, zwei Restaurants in der Australischen Metropole erfolgreich zu führen. Die Internationalen Gäste schätzen die kulinarische Vielfalt und den exzellenten Service. Markus ist stolz darauf, selbst in schwierigen Covid19-Zeiten mit seinem verlässlichen Team (aus Südtirol und Oberitalien) die Kundschaft mit Südtiroler Spezialitäten verzaubern zu können. Zum eingeschworenen Team gehören beispielsweise Stefano und Diego, welche auf Deutsch, Italienisch und



Englisch die Gäste bedienen können.

Die Verbundenheit zu Südtirol ging aber auch fernab der Heimat nicht verloren. Für Markus sind Tradition und die mitgebrachten Werte wichtig, um sich zu unterscheiden. Seine gesamte Familie hat ihn bereits in Australien besucht und er ist stolz auf eine starke Verbundenheit innerhalb der Fami-

lie. Seine Freizeit verbringt er gerne am Strand, er surft, klettert und fährt mit seiner Ducati durch die Gegend; sein Hund ist immer dabei. Den Juni/Juli 2022 wird Markus in seiner Heimat verbringen; seine Schwester heiratet zu diesem Zeitpunkt und vielleicht ist das auch für Markus als Single die Möglichkeit, sein zukünftiges Herzblatt zu finden.

Die Redaktion möchte darauf hinweisen, dass die Grenzen nach Australien nun wieder geöffnet sind und dass es italienischen Staatsbürgern unter gewissen Bedingungen möglich ist, nach Australien zu reisen und zu arbeiten. Markus hat und hatte bereits viele qualifizierte Arbeitskräfte in seinem Betrieb, mehr unter: <https://www.baiatheitalian.com.au/>



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!

Feldkirch-Bludenz: Monika Schwarz.

Hallein: Gertraud Bilow, Peter Haag, Edeltraud Kronreif geb. Krallinger, Martina Rettenbacher geb. Kainhofer, Kurt Schranz.

Innsbruck: Mag. Evelyn Norer.

Kitzbühel: Leonie Basten, Manfred Mühlbacher, Petra Wurzrainer geb. File.

Landeck-Zams: Manfred Würfl.

Wels: Bernhard Lang, Wolfgang und Bruni Manzenreiter geb. Kerschbaumer.

Mitteilungen

der Landesverbände



Oberösterreich

76. Jahreshauptversammlung des Verbandes der Südtiroler in OÖ

Unter dem Vorsitz von GVS-Vizepräsident LVO Konsulent Helmut Lüttge fand am 16. Februar 2022 im Kremstalerhof zu Linz-Leonding die 76. Jahreshauptversammlung unseres Landesverbandes statt. Die traditionellen Berichte des LVO Lüttge, des Schriftführers Kons. Klaus Schöfecker und der Kassierin Margit Radler wurden vom Plenum ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

In seinem Bericht stellte Lüttge fest, dass im abgelaufenen Jahr in allen Vereinen und im Verband trotz der Corona-Pandemie hervorragende, wenngleich auch nur sehr eingeschränkte Arbeit geleistet werden konnte. Er dankte den Funktionären und Mitarbeitern für ihren



vorbildlichen Einsatz und den Förderern für ihre maßgebliche Unterstützung, allen voran LH Mag. Thomas Stelzer und dem Land OÖ, LH Arno Kompatscher und dem Land Südtirol sowie der Stadt Linz. Trotz der erzwungenen Restriktion in den Jahresplanungen darf man mit der geleisteten Arbeit zufrieden sein. Wir blicken zuversichtlich auf die Realisierung des sehr ambitionierten Jahresprogrammes 2022, wenn wieder normale Lebensbedingungen herrschen sollten, betonte der Landesobmann. Ferner berichtete Lüttge, dass dem Landesverband derzeit 289 Mitglieder angehören, davon 50 in Linz, 72 in Wels und 167 in Steyr. Es waren im Berichtszeitraum 9 Ster-

befälle, 13 Austritte und 9 Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Kern der Tagung war jedoch statutengemäß die Neuwahl des Verbandsvorstandes unter Wahlleiterin Friedrike Obrist. Die bisherigen Funktionäre LVO Kons. Helmut Lüttge, Verbandschriftführer Kons. Dir. Klaus Schöfecker, Verbandskassierin Margit Radler, Landesobmann-Stv. Wilhelm Hauser, Landesobmann-Stv. Berta Dullinger sowie die Rechnungsprüfer EM KomR Werner Predl und Kons. Werner Deutsch wurden einstimmig wiedergewählt. Alle gewählten Persönlichkeiten betonten, auch in der neuen Amtsperiode wie bisher mit aller Kraft und Freude die gestellten Aufgaben in Angriff zu nehmen. Erfreulicher Höhepunkt der JHV war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Verbandes der Südtiroler in OÖ durch LVO Lüttge an ZVO Berta Dullinger aus Linz, an Kons. RR Anton Obrist, dem vormaligen ZVO von Steyr und an dessen Gattin Friderike als langjährige Funktionärin im LV und im ZV. Den würdigen Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete ein gemeinsames gemütliches Beisammensein.



Auf unserer
Homepage

www.verband-der-suedtiroler.at

erfahren Sie alles
Wissenswertes
über unser Vereinsleben
in ganz Österreich!

Wir sind auch auf
Facebook



unter

**Gesamtverband der
Südtiroler in Österreich**



Wir freuen uns über
jedes



Neu für
Smartphone-Besitzer:

**What's App-Gruppe
„jung+cool=
südtirol“**



**Sagen Sie uns
Ihre Meinung,
schreiben Sie uns einen
Leserbrief!**

Reimmichls Volkskalender



Bauernregeln April

*Wenn's viel regnet am Amantiustag (8.),
ein dürrer Sommer folgen mag.*

Nasser April verspricht der Früchte viel.

*Bringt der April viel Regen,
so deutet es auf Segen.*

*Wie's im April und Maien war,
so schließt man aufs Wetter im ganzen Jahr.*

Schnee im April gut düngen will.

*Gewitter am St.-Georg-Tag (23.),
ein kühles Jahr bedeuten mag.*

*St. Georg (23.) und St. Mark's (25.)
dräuen oft viel Arg's.*

Ihre Spende für die
„Südtiroler Heimat“
ist Wertschätzung und Motivation
für unsere Mitarbeiter!

Linz

Faschings- kränzchen am 3.2.2022

Heuer hatte der Zweigverein der Südtiroler in Linz wieder die Möglichkeit, ein Faschingskränzchen zu veranstalten.

Nach den einleitenden Grußworten unserer Obfrau Berta Dullinger und dem Bewundern der lustigen Masken unserer Mitglieder durften wir uns den lukullischen Ge-



nüssen hingeben. Daher ein großes Dankeschön an den Vorstand, der die flaumigen Faschingskrapfen spendierte.

Es hat gut getan, in geselliger Runde mit den Mitgliedern wieder plaudern zu können.



Steyr



Nachruf Hilda Prader

Frau Hilda Prader, geboren am 3. November 1939 in St. Ulrich bei Steyr, lernte ihren späteren Gatten Leopold Prader, geboren in Brixen,

1960 bei einem Besuch einer Vorstellung im Biograph-Kino am Grünmarkt in Steyr kennen. Im Jahr 1961 kam bereits ihre gemeinsame Tochter Margarete zur Welt und 1964 haben sie dann ihr Glück auch besiegelt, indem sie geheiratet haben.

Beide führten den letzten Schuhmacherbetrieb in Steyr-Münichholz bis zu ihrer Pensionierung. 1965 trat sie dem Verein der Südtiroler in Steyr bei und war daher 57 Jahre Mitglied in unserer Gemeinschaft.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wels

76. Jahreshauptversammlung

Am 12.02.2022 konnte Obmann Kons. Helmut Lüttge zahlreiche Mitglieder zur 76. Jahreshauptversammlung der Südtiroler in Wels herzlichst begrüßen.

Die JHV wurde durch Änderungen der Statuten und Satzungen notwendig. Alle Änderungsanträge wurden einstimmig beschlossen. Der Zweigverein der Südtiroler in Wels wird somit von Obmann Kons. Helmut Lüttge und Kassierin Margit Radler (geb. Kettner) geführt.

Der Obmann konnte noch einige Vorhaben für das Jahr 2022 präsentieren und einige Projekte hervorheben, z.B. die Tagesfahrt am 02.06.2022 zu den Kittenberger Erlebnispark sowie die Kulturfahrt nach Südtirol vom 27.06. bis 02.07.2022.





Salzburg

Hallein

Hoangart am 25.02.22

Endlich, nach schier endlos langer Zeit war es wieder möglich, einen Hoangart abzuhalten.

32 Mitglieder haben die Einladung unserer Obfrau Gerti Feurstein in den Gasthof Hager angenommen und es war richtig schön zu beobachten, mit welcher Freude die Leute, trotz der notwendigen Einhaltung der Covid-19-Beschränkungen, dabei waren.

Nach Begrüßungsworten der Obfrau und einer Vor-

schau auf die geplanten und hoffentlich durchführbaren nächsten Veranstaltungen sorgte unser Edi Höllbacher mit seiner „Zugin“ für gute Unterhaltung.

Es wurde gesungen, getratscht und sogar getanzt. Dabei verging die Zeit wie im Flug und wir freuen uns auf die nächste Zusammenkunft.



Preiswatten am 12.03.2022

Heuer konnte nach 2 Jahren Pandemie wieder das traditionelle Preiswatten der Südtiroler in Hallein stattfinden. 40 Teilnehmer haben sich angemeldet, in der Hoffnung, einen der schönen Preise zu gewinnen. Pünktlich um 12 Uhr begrüßte Wolfgang Feurstein alle Spieler im Gasthaus Hager recht herzlich und verkündete die Spielregeln. So spielten jeweils 10 Paare in den Gruppen „A“ und „B“ zuerst jeder gegen jeden und anschließend die jeweils gleich platzierten der beiden Gruppen gegeneinander, mit folgendem Endergebnis:

1. Josef Grünwald mit Wolfgang Feurstein
2. Herbert Wimmer mit Helmut Steiner
3. Daniela Pichler mit Andreas Pichler

Den letzten Platz und damit jeweils einen „Waschlappen“ erreichte diesmal das Paar Romana Riedel/Ilse Krause, während der sehr begehrte, von der Fa. Lindlbauer gesponserte „Speckwurstkranz“, heuer erstmalig an die Vorletzten Gernot Angerer/Franz Kronberger vergeben wurde. Aber niemand musste das Lokal mit leeren Händen verlassen, weil alle, die keinen Preis erspielten, für ihr Engagement mit einer Flasche Wein belohnt wurden.

Nach der Preisverleihung bedankte sich Obfrau Gerti Feurstein bei Sohn Wolfgang für die gelungene Ausrichtung der Veranstaltung und dann wurde noch lange diskutiert darüber, was wäre gewesen, wenn.....



Salzburg

Faschingsfeier im GH Kuglhof

Am 9. Februar 2022 trafen sich 29 Mitglieder zur Monatsversammlung mit Faschingsfeier. Es waren alle maskiert und es wurden viele Gedichte und Spiele vorgetragen. Zur Feier des Abends gab es noch Faschingskrapfen.



Salzburg Stadt und Land

76. Jahreshauptversammlung

Am 9. März hielt der Verband der Südtiroler Salzburg Stadt und Umgebung seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Obmann Kurt Taschler konnte LO Robert Stiborek, Obfrau Gerti Feurstein aus Hallein sowie 26 weitere Mitglieder begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht mit Kassabericht und der Entlastung des Vereinsausschusses wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Obfrau: Sylvia Taschler, **Obfrau-Stv.:** Kurt Taschler, **Kassierin:** Gerti Schinagl, **Kassierin-Stv.:** Ruth Höllbacher, **Schriftführerin:** Dorli Katstaller, **Schriftführerin-Stv.:** Carla Lun.

Beiräte: Erna Taschler (Trachtenreferentin), Alexander Kölbl-Trattinig, Helmut Sadilek, Marlies Feichtenschlager, Ulli Kaluza, Melitta Haberer und Richard Menapace.

Landesobmann Robert Stiborek und die neue Obfrau Sylvia Taschler dankten Erna und Kurt Taschler für 25 Jahre aufopfernde Arbeit als Obmannfamilie. Gleichzeitig bittet man um weitere gute Zusammenarbeit im Landesverband und auch im Bezirksausschuss.





Steiermark

Graz

Hi, I'm Hope

Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben. Sehnsüchtig erwartet, ein bisschen verspätet und mit ganz viel Liebe aufgenommen.

Am 3.2.2022 um 21.06 Uhr kam ich zur Welt. Ich wiege stolze 3850 Gramm und bin schon 52 cm groß. Uns geht es allen bestens und wir genießen gemeinsam erstmal unsere Zeit als kleine neue Familie.

Mama und Papa sind richtig stolz auf mich und nachdem wir uns ein bisschen erholt und eingelebt haben, freuen sie sich schon riesig darauf, mich vorzustellen. Baby Hope, Georg und Anna.



Die Redaktion gratuliert der jungen Familie in Graz sowie den stolzen Großeltern, Gabriele und Georg Topf, vom Bund der Südtiroler in Graz.

Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Aus unserer Hand

REZEPTE und IDEEN



Apfel-Walnuss-Schmarren

Zubereitungszeit: 20–30 Minuten

Zutaten (ca. 4 Personen):

- ¼ l Milch
- 120 g feines Dinkelmehl oder Weizenmehl
- 4 Eier
- ¼ TL Salz
- 1 Messerpitze Zimt
- 2 Äpfel
- 2 EL gehackte Walnüsse
- 1 TL gerösteten Zucker
- 1 TL Butter
- 1 EL Sultaninen
- Öl zum Backen
- Staubzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Milch, Mehl, Salz und Zucker mit dem Schneebesen sehr glatt rühren, Walnüsse und die gewaschenen und getrockneten Sultaninen unter die Masse geben. Eier nun ganz leicht unterheben. Äpfel schälen und in Spalten schneiden, 1 EL Zucker in die Pfanne geben, den Zucker braun werden lassen, die Butter dazugeben, umrühren und die Apfelspalten darin ca. 5 Minuten weich dünsten, mit Zimt bestreuen.

Einen Teil vom Teig in eine heiße Pfanne gießen, kurz abdecken, den Teig wenden und fertig backen, mit einer Gabel in Stücke reißen. Viermal die Pfanne füllen. Schmarren mit den gedünsteten Äpfeln anrichten, mit Staubzucker bestreuen und servieren.

**Gutes Gelingen wünscht die Bäuerinnen-Dienstleisterin
Maria Reichhalter Prader vom Wieshof in Lajen!**



Tirol

Innsbruck Stadt und Land

**Jahreshaupt-
versammlungen
LV-Tirol und
ZV-Innsbruck
Stadt und Land**

Am 26.02.2022 um 10 Uhr fand die JHV des Landesverbandes der Südtiroler in Tirol statt. Neben den Delegierten der einzelnen Zweigvereine durfte Obmann Gerhard Thomann noch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, aus Südtirol die Vorstandsmitglieder der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ Luise Pörnbacher, Hugo



Leiter und Siegfried Guffler; aus Nordtirol Alt-LH DDR. Herwig van Staa, Alexander Schatz vom Landestrachtenverband und GVS-Präsident Helmuth Angermann.

Die Obfrauen der Zweigvereine Landeck-Zams, Reutte und Innsbruck sowie die Obmänner der Zweigvereine Schwaz, Kufstein-Wörgl und Kitzbühel berichteten über ihre Veranstaltungen 2021,



die aber teilweise corona-bedingt abgesagt werden mussten. Die Ehrengäste würdigten in ihren Ansprachen die Arbeit im Landesverband und in den Zweigvereinen sowie die perfekte Ausrichtung der 75-Jahr-Feier im September 2021. Zusätzlich versprach Herwig van Staa, den Gesamtverband bei seinen Bemühungen für die Errichtung eines Doku-Zentrums in Innsbruck finanziell zu unterstützen.

Nach dem Mittagessen um 14 Uhr eröffnete Obfrau Heidi Thomann die JHV des Vereins der Südtiroler Innsbruck Stadt und Land. Sie und ihr Ausschuss konnten 50 Vereinsmitglieder sowie

zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die ihren Tätigkeitsbericht und den Kassabericht von Angela Taferner entsprechend würdigten.

Präsident Helmuth Anger-

mann und LO Gerhard Thomann konnten anschließend Maria Trebo, Petra Gnadl und Dr. Carl Reissigl für langjährige Mitgliedschaft mit dem Verbandsehrenzeichen danken. Zudem hat das GVS-

Präsidium beschlossen, alle HelferInnen des Innsbrucker Vereins bei der 75-Jahr-Feier zum Rippele-Essen einzuladen, das dann im GH Thurbichl in Vill am 11. März stattfand.



Kitzbühel

**Die begehrten
Geburtstagsweine
konnten wir
folgenden
Mitgliedern
überreichen:**

Salinger Rosemarie 87, Hal-
der Luise 96, Altacher Hilda
95, Kerscher Marlies 80 **1**,
Haselwanter Frieda 93, Platt-
ner Hubert 80 **2**, Plattmann
Imelda 86, Hartmann Lisa 87
und Tschugg Klara 89 **3**.



Am 12. März 1992 war unser Mitglied Otto Kompatscher am Kilimandscharo und zur 30-jährigen Erinnerung hat uns Otto zu einem Glas Südtiroler Roten eingeladen. Einen herzlichen Dank dafür.

Zeit-Gebet

von Eva Thurnher für den Verein der Südtiroler zum Jahreswechsel 2022

*Gib mir G'spür für mei Zeit
a guat's Aug' – a guat's G'hör –
dass i spann – dass i merk' –
dass mi braucht irgendetwer.*

*Gib – dass i de Zeit erkenn – als a Land,
das – i pflügen erst muass – mit eigner Hand.*

*Gib Zeit mir – für mi – und – andere Leut
und – gib denen a – für mi a weng Zeit.*

*Gib mir Zeit – dass i des – was i falsch g'macht hab so
wieda gut machen darf – wieda einrenken ko.*

*Gib mir Zeit – für das Scheene – und das richtige Gfüh
gib mir Zeit für mei Leb'n – sei Erfüllung – sei Zui.*

*I bitt di – komm huif – dass de Zeit – de no kimmt,
net oafach nur recht nutzlos verrinnt,
i frag mi – hab i de Zeit allweil g'nützt –
oda hob i's oafach sinnlos verputzt.*

*I bitt di – huif – dass de Zeit – de no kimmt,
i mit Euch friedvoll, fröhlich und a g'sund verbring.*

Neue Termine!

Karsamstag, 16. April:
Grabwache der Traditionsvereine Kitzbühel
von 09:00 – 15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas

Samstag, 23. April:
Krapfentag im Kolpinghaus ab 11:30 Uhr

Sonntag, 1. Mai:
Teilnahme am Gauderfest-Umzug im Zillertal

Unsinniger Donnerstag

Am 3. Feber haben wir unsere „maskierten“ Mitglieder zum Faschingskrapfen-Essen ins Hotel Tiefenbrunner eingeladen. Wir konnten auch den Obmann von Schwaz, Gebhard Leitinger mit Anita herzlich begrüßen. Dieser nette, lustige Nachmittag war für alle sehr erfrischend.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bürgermeister Klaus Winkler und an Gemeinderätin Hedi Haidegger für die kräftige Unterstützung.



Landeck-Zams

Jahreshauptversammlung

Am 3. März hielten wir unsere JHV im Hotel Jägerhof ab. Obfrau Helma Dellemann konnte 30 Mitglieder begrüßen und ihnen den Jahresbericht 2021 übermitteln.

In der Programmvorschau erwähnte sie den nächsten Hoangart am 7. April und die traditionelle Kronburg-Wallfahrt am 21. April mit folgenden Abfahrtszeiten: in Landeck um 13 Uhr und in Zams-Apotheke um 13.15 Uhr. Anmeldungen bitte bei Obfrau Helma Dellemann, Telefon 0660/14 98 413.

Nach der Jahreshauptversammlung gab es eine gemeinsame Jause und ein gemütliches Beisammensein.



Mit dem Rad im Südtiroler Unterland unterwegs Radwoche vom 22. bis 29. Mai 2022 mit Georg Daverda

Während dieser Woche im Mai erkunden wir die Schönheit des Unterlands mit dem Fahrrad. Verschiedene Touren sind auf dem Programm: so geht es an Kurtatsch vorbei und nach Margreid, einem Dorf mit vielen alten Torbögen sowie der ältest-datierten Weinrebe Südtirols. Von Auer bis zum San Lugano Pass radeln wir auf der Trasse der aufgelassenen Fleimstalbahn, die während des 1. Weltkriegs gebaut wurde. Eine Tour führt uns zu den drei bekanntesten Seen im Südtiroler Unterland/Überetsch. Wir fahren den Mitterberg entlang, einem langgezogenen, bewaldeten Berggrücken, der zwischen dem Kalterer See und der Etsch liegt. Eine Tour geht ins Trentino, von Auer radeln wir durch die Salurner Klause bis nach Mezzocorona.

Zeit: 22. bis 29. Mai 2022

Begleitet von Georg Daverda

Übernachtung: Biohotel Kaufmann in Auer

Teilnehmer:innenbeitrag:

- 510 Euro pro Person im Doppelzimmer
- 600 Euro pro Person im Einzelzimmer

Für weitere Information: Südtiroler in der Welt
suedtiroler-welt@kwv.org oder 0039 0471 309175





Vorarlberg

Bregenz

Wir gratulieren!

Hansjörg Zwick feierte am 21. März seinen 60. Geburtstag. Er ist Stellvertreter unseres Obmannes Helmut Schenk und Mitglied in der Bezirksstelle Bregenz.



Der Vorstand und die Bezirksstellen wünschen Hansjörg alles Gute zum „runden“ Geburtstag, vor allem aber viel Gesundheit, viele fröhliche Stunden und tolle Begegnungen und dass er noch lange in unserer Mitte weilt.

VERBAND DER SÜDTIROLER
Bezirksstelle Bregenz

EINLADUNG Muttertags-Ausflug am 6. Mai 2022 nach Möggers

09.30 Uhr
Sektempfang im Gasthof Lamm

10.30 Uhr
Abfahrt mit dem Bus nach Möggers
zum Berghof Restaurant Stadler



Gemeinsames Mittagessen, es stehen zwei Menüs zur Auswahl. Informationen dazu gibt's von Anni Ramoser bei der Anmeldung (ab sofort), Tel. 0664 3869452.

Am Nachmittag genießen wir die wunderschöne Aussicht bei Kaffee und Kuchen sowie Live-Musik.

Im Unkostenbeitrag von € 40,- sind enthalten: der Sektempfang, die Busfahrt, das Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie die Musik.

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder € 45,-.

Rückkehr zum Gasthof Lamm um ca. 18 Uhr.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Ausflug!

DER VORSTAND

Dornbirn

Einladung zum Frühjahrs- Hoangart

Liebe Mitglieder!

Wir laden Euch recht herzlich zum Frühjahrs-Hoangart am

**Mittwoch,
den 20. April 2022
um 15.00 Uhr
im Kolpinghaus
Dornbirn**

ein und freuen uns, einen gemütlichen Nachmittag mit Euch zu verbringen.

Mit lieben Grüßen

**Verband der Südtiroler
in Dornbirn
Heidi und Team**



Annerose Dorner †

Am 5. März 2022 ist unser langjähriges Mitglied Fr. Annerose Dorner von uns gegangen.

Wir haben Sie, die unseren Verein immer tatkräftig unterstützt hat, mit einer Fahnenordnung auf ihrem letzten Weg begleitet. RIP

Heiteres aus Südtirol

Feierabend

Im Sommer ist in Neumarkt drunten oft eine große Hitze.

Auch am Abend bleibt es schwül.

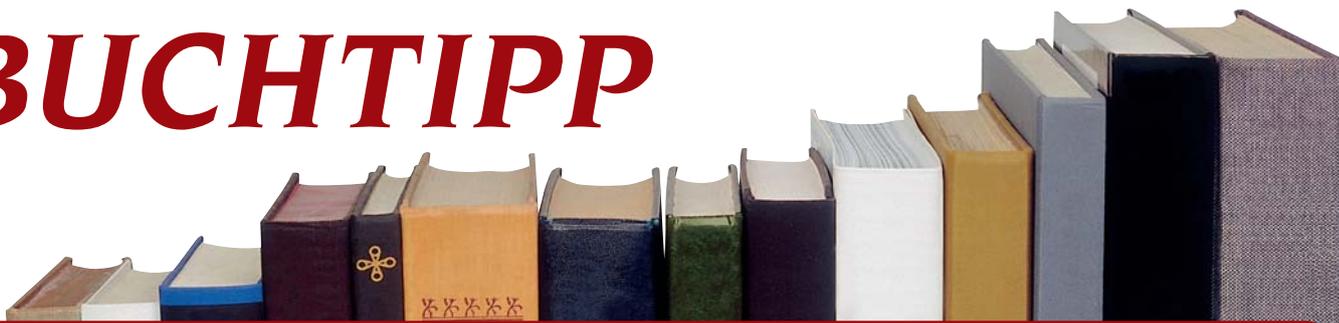
Da sitzt der Klausen Hippolyt gern vor der Haustür und raucht sein Regele (Pfeifchen).

Kommt der Pfarrer vorbei und fragt:

„Hippolyt, was hast denn liaber, dein Weib oder 's Regele?“

Sagt der Hippolyt: „Etwa woll 's Regele, denn da kann i wenigstens 's Mundstück abschrauben!“

BUCHTIPP



Markus Zwerger

Opa, erzähl mir!

Aus dem Dialog zweier Generationen

„Als ich zehn Tage alt war, hat mich meine Mutter verschenkt!“

Arthur Dalsass erzählt seinem Enkel Markus Zwerger aus seiner Kindheit. Als Kostkind wuchs er auf Bergbauernhöfen auf und baute sich nach dem Zweiten Weltkrieg mühsam eine eigene Existenz und Familie auf. Zwerger

ergänzt die Gespräche, die er mit seinem Opa in dessen letzten Lebensjahren führte, um eigene Überlegungen und Gedanken. „Opa, erzähl mir!“ ist ein berührender Austausch zwischen Großvater und Enkel und ein inspirierender Gedankenstoß für den Dialog zwischen den Generationen.

Geboren 1999 in Bozen. Schon während seiner Schulzeit begann er, die Lebenserinnerungen seines Großvaters aufzuschreiben. „Opa, erzähl mir!“ ist sein Debütwerk.

Markus Zwerger
OPA, ERZÄHL MIR!
Aus dem Dialog zweier Generationen

Kartoniert / Broschiert
viele Fotos

298 Seiten, 208x135 mm
ISBN-13 9788872837870
Edition Raetia 11/2021



Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

IM MÄRZ

BURGENLAND

In Tobaj: Werner Jandrisevits aus Güssing (60).

OBERÖSTERREICH

In Fischlham: Reinhold Topf aus Lambach (73).

In Haid: Maria Fellinger aus Linz (73).

In Linz: August Asanger aus Linz (86), Alois Kapeller aus Wolsegg (87), Elisabeth Schober aus Meran (93).

In Sierning: Josef Kastlunger aus Brixen (87).

In Steyr: Rosa Maria Buchmann aus Steyr (71), Rosemarie Etzelstorfer aus St. Ulrich/Steyr (81), Antonia Kirchstetter aus Linz (87),

Elisabeth Mayrbäurl aus Steyr (74), LR. Ing. Hermann Reichl aus Steyr (85), Elfriede Reisinger aus Truden (90), RR. Ing. Klaus Rösner aus Steyr (74), Johannes Samwald aus Steyr (72), Josef Schwarz aus Kirchdorf (70), Walter Watschinger aus Brixen (89), Anna Zöchling aus Sandl (84).

In Vöcklabruck: Gertrud Kieninger aus Fürth im Wald (81).

In Wels: Franz Hammer-schmiedt aus Wels (77), Gise-la Oberperfler aus Wels (82).

OSTTIROL

In Sillian: Ludwig Josef Stricker aus Martell (65).

SALZBURG

In Bischofshofen: Angela Kaserbacher aus Tesselbrunn (78), Franz Kreuzberger aus Bischofshofen (60), Ingeburg Kritzinger aus Köstendorf (80), Adolf Kritzinger aus Völs am Schlern (82), Frieda Tevini aus Wiesen (89).

In Elsbethen: Bertha Linner aus Zams (86).

In Hallein: Ingeborg Atzelsberger aus Hallein (73), Karola Bauschenberger (71), Franz Beinsteiner aus St. Gilgen (74), Hedwig Burggasser aus Bergheim (84), Carla Feichter aus Eisenerz (70), Renate Mayer (79), Waltraud Stock aus Hallein (70), Anneliese Temel aus Hallein (75), Mathilde Tusak aus Fornach

(73), Gertraud Winterleitner (87).

In Salzburg: Erna Dirisamer geb. Urthaler aus Kastelruth (82), Theresia Dollmann geb. Boy aus Darabuc/SLO (82), Gerti Schinagl aus Ostermiething (77).

In St. Johann im Pongau: Christine Berger aus St. Johann im Pongau (76), Ehrentraud Langegger geb. Schmid aus Meran (90), Monika Überbacher aus St. Johann im Pongau (65), Maria Unterweger geb. Promegger aus Großarl (81).

STEIERMARK

In Bruck an der Mur: Maria Angerer geb. Funkl (60),

Alfred Platzer aus Schlanders (83).

In Graz: Alois Anesi aus Leifers (89), Wanda Blaindorfer geb. Cainelli aus Bozen (86), Rosmarie Graf geb. Struppi aus Graz (72), Rudolf Kainz (72), Karla Kraxner aus Graz (75), Josef Kuntner aus Bozen (84), Alfred Lercher aus Graz (80), Maria Luise Malessardi geb. Pittner (72), Ida Maurer geb. Romen aus Leibnitz (80), Hartwin Millneritsch aus Graz (83), Kurt Moriggl aus Meran (81), Margareta Prisching (74), Hildegard Schwetz geb. Dallabona aus Bozen (94), Sonja Tezele geb. Steinegger (86), Christine Tomaselli (82), Karl Winkler (84).

In Hart bei Graz: Johanna Jaritz geb. Feldhofer aus Graz (78).

In Kapfenberg: Anna Huber geb. Mittermair aus Sand in Taufers (93).

In Knittelfeld: Walter Felderer aus Villach (78).

In Krottendorf: Alma Egger aus Rohrbach (88).

In Niklasdorf: Karl Egger aus Bozen (90), Gisela Oberer aus Brixen (85).

In Pernegg/Mur: Josef Halda (73).

In Pirka/Windorf: Fritz Paulmichl (78).

In Trofaiach: DI Knut Nöstelthaller aus Leoben (79).

TIROL

In Aurach: Fritz Peternell aus Salzburg (80).

In Hall: Maria Poguter geb. Kili aus St. Lorenzen (90).

In Innsbruck: Helmut Dietl aus Innsbruck (79), Karin Eppacher geb. Gartner aus München (81), Dr. Volkhard Erlacher (82), Konrad Fill aus Kastelruth (91), Frieda Gunz geb. Rier aus Innsbruck (82), **Maria Kompatscher geb. Alfreider aus Bozen (105)**, Erhard Kostner aus Lienz (70), Dr. Reinhard Kröss aus Zams (74), Josefine Mayr geb. Malleier aus Partschins (75), Paula Pegenauf geb. Alfreider aus Pufels (94), Waltraud Pranter aus Bozen (85).

In Jenbach: Adolf Pichler (81), Erich Wilhelm aus Terlan (90).

In Kirchberg in Tirol: Adolf Moser aus Kirchberg (81), Jakob Nocker aus Kirchberg (75), Annemarie Schranzhofer geb. Exenberger aus Kitzbühel (80).

In Kirchbichl: Agnes Innerhofer geb. Rott aus Söll (77).

In Kitzbühel: Helene Demmer geb. Fürhapter aus Kössen (85), Gottfried Huber aus Kitzbühel (74), Primus Koidl aus Kundl (80), Wilma Maier geb. Zischg aus Kitzbühel (81), Brigitte Monitzer geb. Bergmann aus Klein St. Paul (76), Paula Prasser aus Ried i. OÖ (94), Apollonia Ritter geb. Obermoser aus Aurach (91), Traudi Unterrainer geb. Hollaus aus Bramberg (71), Ursula Wieser geb. Niederkofler aus Prettau im Ahrntal (82), Helga Wirths geb. Pedevilla aus Berlin (80), Maria Zössmayr geb. Feichter aus Söll (74).

In Kufstein: Erna Decassian geb. Wimmer aus Pastetten/Erding (80), Maria Fauster aus Kufstein (85), Florian Raffener aus Kufstein (35), Rudolf Steiner aus Kufstein (78), Alfred Stern aus Innsbruck (60).

In Landeck: Maria Kircher aus Landeck (83).

In Lermoos: Hanni Mott aus Lermoos (73).

In Niederndorf: Cäcilia Weber geb. Bichler aus Scheffau (83).

In Patsch: Maria Ilmer geb. Schrott aus Lengstein (80).

In Pfunds: Agnes Hangl aus Imst (74), Gottfried Hangl aus Feffernitz (81).

In Pians: Ignaz Theiner aus Graun (85).

In Polling: Lea Fleissner geb. Nothdurfter aus Innsbruck (70).

In Reutte: Rudolf Kätzler aus Lähn (83).

In Sautens: Rosa Kapferer (71).

In Schwaz: Herbert Falkensteiner aus Ehrenburg (81).

In Sistrans: Alois Kostner aus Völs am Schlern (83).

In St. Johann in Tirol: Angelika Haselsberger geb. Raff-

einer aus St. Johann (71), Ernst Hasenauer aus Mittersill (72), Marianne Hasenauer geb. Schroll aus St. Johann (73), Klara Tschugg geb. Holzer aus Gries am Brenner (89).

In Stanz: OStR. Prof. Ingo-mar Öhler aus Zams (80).

In Vomp: Elisabeth Lintner geb. Tessadri aus Bozen (84).

In Zams: Margarethe Nicollussi geb. Wagner aus Dalaas (84), Irene Schöpf geb. Hertel aus Bruneck (79), Johanna Überbacher aus Bozen (83).

VORARLBERG

In Bludenz: Ingrid Purtscher aus Bludenz (75).

In Bregenz: Milena Aichner (73), Helmut Conci (79), Fridolin Erath (81), Josefine Federspiel (86), Brigitte Gudauer (76), Maria Heiss (77), Sieglinde Karg (83), Marisa Montel (74), Helga Stanger (73), Erika Verdorfer aus Mel-lau (77), Roswitha Vigl aus Batschuns (71), Komm.Rat Engelbert Wiedl (73), Klara Wohlfarter (87), Hansjörg Zwick (60).

In Dalaas: Roswitha Hartmann (79).

In Dornbirn: Kunigunde Bachmann geb. Stefaner aus Bozen (89), Helga Beinkofer (78), Dr. Hubert Bertolini (73), Emma Brunold (83), Lorenz Forti (80), Josef Haugeneder (84), Edith Kleinknecht (83), Walter Köchl (84), Christl Prock (75), Walter Putzer (78), Erna Ribic aus Deutschlandsberg (88), Franziska Tscholl (71), Anna Wehinger (89).

In Feldkirch: Klaus Arlanck aus Vahrn (86), Jürgen Bettinazzi aus Wien (79), Waltraud Fehr-Tschenett aus Dornbirn (81), Dr. Leonhard Paulmichl aus Stils (84).

In Fussach: Josefa Arnoldi geb. Unterkircher (89), Gerhard Paterno (70), Christine Paterno (71).

In Göfis: Hannes Gritzer aus Albstadt (55).

In Götzis: Fritz Raffener (77), Josef Senoner (75).

In Hard: Sieglinde Depasperi (82), Resi Pircher (90).

In Höchst: Albert Hämmerle (86), Eduard Pircher (89).

In Hohenems: Reinhilde Köb (90), Rotraud Ploner (82), Johann Tanzer (78).

In Hörbranz: Martha Bernhart (88).

In Lauterach: Paula Leimegger (84).

In Lochau: Irmgard Pehr (79), Ingrid Schmid aus Innsbruck (81), Helga Traugott aus Bozen (84).

In Ludesch: Albert Vonblon aus Bludenz (75).

In Lustenau: Elisabeth Grabher aus Schlanders (89).

In Rankweil: Paul Fulterer aus Völs (87), Monika Kolisch aus Hohenems (73), Friederike Manahl aus Innichen (87), Erika Mayr aus Innsbruck (79), Karl Windisch aus Sarns (90).

In Satteins: Ferdinand Schwarz aus Glurns (95).

In Schlins: Annemarie Malin aus Schlins (75).

In Schwarzach: Hannelore Wilhelm (71).

In Sulz-Röthis: Ruth Collini aus Zams (81).

In Wolfurt: Oswald Geissler (83), Monika Gschliesser (60).

In Zwischenwasser: Alwin Häle aus Götzis (82), Sigrid Häle aus Rankweil (80), Anna Mierer aus Karneid (95).

WIEN

In Wien: Mag. Ursula Moriggl-Artner aus Graz (55).

DEUTSCHLAND

In München: Leonhard Dengler (90), Johann Larcher (86).

In Stuttgart: Paula Grob (96).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Algund: Maria Malleier (80).

In Bozen: Dr. Josef Noggler aus Mals (65), Dr. Manfred Schullian aus Bozen (60).

IM APRIL

NIEDERÖSTERREICH

In Korneuburg: Josef Pfalzmann aus Wien (80).

OBERÖSTERREICH

In Altenberg bei Linz: Wolfgang Manzenreiter aus Linz (75).

In Bad Hall: Gertraud Kerschbaum aus St. Leonhard i. Passeier (84).

In Engerwitzdorf: August Stiftinger (71).

In Feldkirchen: Helene Lang geb. Brodnik aus Meran (87), Angela Tully aus Ulrichsberg (82).

In Haid: Günther Neumayr aus Wien (79).

In Hörsching: Anna Jirenc aus Linz (65).

In Kremsmünster: Maria Kiebacher geb. Gruber aus Innichen (92).

In Linz: Josefine Baumgartner aus Mistelbach (72), Alois Brandlhuber aus Herzogsdorf (75), Fritz Huber (79).

In Pasching: Werner Heiss aus Bad Häring (77).

In Senftenbach: Petra Rohr geb. Lüttge aus Linz (50).

In Steyr: Franz Costamajor aus Steyr (72), Erna Danninger (93), Monika Peruzzi aus Steyr (71), Alfred Praxmarer aus Steyr (60), Gertrude Schwarz geb. Palma aus Kurtatsch (85).

In Traun: Heinz Planer (81).

In Walding: Dir. Dr. Georg Starzer aus Linz (65).

OSTTIROL

In Dölsach-Stribach: Angela Hauzenberger (73).

In Leisach: Peter Kalser (76), Erna Kalser geb. Senoner aus Gröden (80).

In Lienz: EM Arthur Vallazza aus Olang (98), Robert Zandt (91).

In Matrei i. O.: Dr. Hans Trojer aus Panzendorf (83).

In St. Jakob i. Defreggen: Franz Zingerle (74).

SALZBURG

In Bad Vigaun: Margret Gmachl aus Abtenau (76), Adele Irnberger geb. Schwitzer aus Bad Vigaun (82).

In Bischofshofen: Ernst Kaserbacher aus Bischofshofen (80).

In Hallein: Anna Aichner (89), Bruno Aschauer (78), Maria Baumann geb. Mayr (87), Edith Kurz geb. Kurz (74), Romana Riedel (87), Peter Windhofer aus Hallein (75).

In Krispl: Sieglinde Rettenbacher geb. Walkner aus Krispl (81).

In Mattsee: Heide Vitzthum geb. Strobl aus Mattsee (79).

In Salzburg: Ludwig Bernegger aus Oberalm (75), Willi Gaisbauer aus Lochen (87).

In St. Johann im Pongau: Helma Janke aus Schneverdingen (77), Antonia Siller aus Rauris (92).

STEIERMARK

In Aflenz Kurort: Gisela Massl aus Vorau (83).

In Allerheiligen bei Wildon: DI Josef Kraler (71).

In Graz: Hermann Agostini aus Aflenz (81), Christine Bundschuh geb. Seebacher aus Graz (80), Helmut Engel (80), Sieglinde Fauland (81), Johann Hofstätter (81), Leonhard Noggler aus Villach (72), Hilde Pedratscher geb. Wieser aus Bozen (91), Emmi Singer geb. Sattmann aus Unterloibl (98), Anna Elisa Tschersich geb. Paizoni aus Bozen (87), Marianne Tschigg aus Partschins (86), Ida Walter geb. Platzer aus Tragössl (82).

In Leoben: Friederike Kriechbaum geb. Schwarz aus Meran (93).

In Pernegg/Mur: Aloisia Eisner geb. Pardatscher aus Salurn (85).

In Spielberg: Günther Felderer aus Knittelfeld (76).

In St. Michael: Ingrid Schrank geb. Bräuer aus St. Michael (70).

TIROL

In Aurach: Ottilie Peternell geb. Bischelsberger aus Leoben (82).

In Birgitz: Margit Nestler geb. Becker (60).

In Fügen: Albert Braun aus Völlan (85), Johanna Gruber geb. Kerschbaumer aus Kastelruth (79).

In Höfen: Rita Santa geb. Prandini aus Breitenwang (72).

In Innsbruck: Otto Bissinger aus Innsbruck (81), Werner Gunz aus Innsbruck (75), Herlinde Herko aus Bozen (86), Annelies Kirschner geb. Capello aus Innsbruck (65), Siegfried Pürstl aus Wien (74), Peter Salchner aus Innsbruck (65), Grete Schuchter geb. Brantner aus Innsbruck (90), Christine Vonmetz aus Innsbruck (82).

In Jenbach: Albert Haller aus Mareit (83).

In Kitzbühel: Maria Freudenthaler aus Freistadt (75), Anton Höck aus Kitzbühel (85), Simona Hofer geb. Auer aus Brixen (45), Maria Jungwirth geb. Astner aus Itter (76), Eva Nägele geb. Mitterer aus Kitzbühel (81), Resi Scherzer geb. Sevignani aus St. Johann (91).

In Kufstein: Christine Ellmerer geb. Kaneider aus Brunneck (83), Walter Kritzingner aus Kufstein (79), Erika Meraner geb. Pörnbacher aus Angerberg (78), EM Engelbert Raffener aus Kufstein (65), Paula Steindlmüller geb. Raffener aus Kufstein (80), Ida Strasser geb. Gatterer aus Toblach (82).

In Landeck: Anna Gasser geb. Zangerl (86), Guntram Zerza aus Landeck (76).

In Mieming: Notburg Neuner aus Mieming (84).

In Mils: Erika Fiegl aus St. Lorenzen (82).

In Natters: Stefan Radatz (70).

In unserer Zeitung

„Südtiroler Heimat“

und auf unserer Homepage

www.verband-der-suedtiroler.at

erfahren Sie alles Wissenswerte über unser Vereinsleben in ganz Österreich!

Wir freuen uns über jede kleine Spende!

In Pflach: Hermi Kirchebner geb. Ralser aus Sterzing (88).
In St. Johann in Tirol: Ernst Blattmann aus Zürich (92).
In Wörgl: EM Helga Linser geb. Rottonara aus Sexten (84).
In Zams: Heidi Gruber geb. Rienzner aus Kufstein (76), OStR Dir. Othmar Sordo aus Zams (78).
In Zirl: Margherita Riederer geb. Silbergasser aus Brennerbad (83).

VORARLBERG

In Altsch: Herbert Bell (72), Rita Fleisch geb. Engl aus Tramin (91).
In Bludenz: Rudolf Korbelt aus München (81).
In Bregenz: Horst Baldauf (80), Hermann Dalpiaz (90), Martha Latschrauner geb. Gitterle aus Kastelbell-Tschars (86), Elgar Matt (65), Elisabeth Mayer (80), Eduard Menghin (83), Herma Nicolussi (73), Krista Oberhauser (78), Rudolf Petermair (77), Anni Ramoser (73), EM Irmgard Ramoser geb. Schmid aus Bregenz (81).
In Dornbirn: Klaus Andergassen aus Dornbirn (65), Obm. Hans Haumer (80), Anton Kaneider (83), Eva Mussner (75), Klara Niedermair aus Bruneck (96), Siegfried Oberhuber (87), Barbara Oberlechner aus Meran (85), Elisabeth Obernosterer (73), Erna Poltrum (80), Hilda Posch (82), Günter Ramoser (55), Rolanda Schweiger (82), Rosa Weissensteiner (97), Margarethe Wild (76), Gertrud Wippel (87).
In Feldkirch: Rosmarie Kirschner aus Feldkirch (82), Ferdinand Mähr aus Feldkirch (81), Hannes Mayr aus Toblach (87), Hermann Peiskar (93), Sofie Pratzner aus Oberwald (89), Frieda Simmerle aus Tschars (84), Margarethe Sturm aus Kitzbühel (84), Edeltraud Wehinger aus Dornbirn (82).
In Frastanz: Rita-Pasqualina Gassner geb. Moser aus S. Felice, Fersental (87), Irene Parente aus Frastanz (75),

Annemarie Schuschou aus Feldkirch (80).
In Göfis: Markus Liensberger aus Feldkirch (55).
In Götzis: Luise Fleischmann (83), Herta Tembl aus Götzis (76).
In Hard: Monika Achleitner (72), Maximilian Fritz (25), Maria Pfattner geb. Sagmeister aus Olang (89), Anneliese Raffener (83).
In Höchst: Paula Feistenauer-Spögler (92), Liesl Gehrler (89).
In Hohenems: Andreas Bevk (50), Edeltraud Ploner (74).
In Koblach: Roman Bolter (86).
In Laterns: Lydia Matt aus Feldkirch (79).
In Lochau: Heinrich Lorenz (80), Konrad Sigismondi aus Burgstall (86), Maria Wild (81).
In Raggal: Josef Eller aus Raggal (81).
In Rankweil: Hildegard Riedesser aus Rankweil (78), Walter Seidner aus Brixen (86), Prof. Mag. Dr. Peter Steidl aus Osttirol (74).
In Röhith: Dipl. Vw. Heinz Öhler aus Zams (76).
In Schwarzach: Edwin Gutgsell (70).
In St. Gallenkirch: Maria Biermeier aus Gaschurn (83).
In Vandans: Anna Mangeng geb. Ramoser aus Unterinn/Ritten (94).

SCHWEIZ

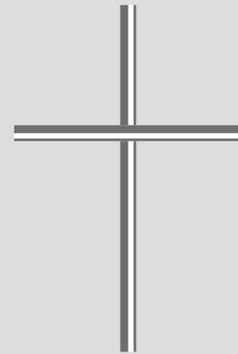
In Chur: Agnes Kegel-Gratl aus Malles (79).
In Zürich: Ernst Wallner aus Leoben (95).
In Zuzwil: Karl Klammsteiner aus Prad (84).

DEUTSCHLAND

In Lindau: Gerhard Lanwer aus Wien (78).
In München: Rosmarie Micheli aus Bregenz (77).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Kiens: EM Dr. Anton Willeit (71).



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

OBERÖSTERREICH

In Linz: Alois Pirngruber aus Linz (79).
In Steyr: Hilda Prader aus St. Ulrich/Steyr (83), Aloisia Unger aus Losenstein (87).

SALZBURG

In Hallein: Hildegard Emsenhuber aus Hallein (70), Hermann Gius aus Kaltern (101).
In Wals-Siezenheim: Johann Neureiter aus Salzburg (79).

TIROL

In Innsbruck: Luise Forcher geb. Klotzner aus Meran.

VORARLBERG

In Bregenz: Anton Penn (90), Alfred Pichler (94), Helga Thurner (88).
In Dornbirn: Regina Furler (86), Arthur Ploner (87), Christian Tirler aus Ritten (90), Rosa Weissensteiner (97).
In Egg: Annerose Dorner geb. Hof aus Laas (88).
In Feldkirch-Tisis: Ernst Weithaler aus Martell (86).
In Klaus: Josef Kröss aus Sarnthein (87).

WIEN

In Wien: Rosa Nolz geb. Volgger aus Uttenheim (95).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Wengen: Paula Agreiter.

*...und überall sind Spuren
deines Lebens...*

Veranstaltungen

Vorläufiges Programm vorbehaltlich der geltenden Corona-Maßnahmen

**Liebe Mitglieder, liebe Leser! Geplante Veranstaltungen für 2022 unterliegen den Corona-Maßnahmen!
Erkundigen Sie sich betr. Durchführung am besten bei Ihren örtlichen Zweigvereinen!
Schauen Sie auf Ihre Gesundheit und lassen Sie sich am besten impfen!**

- Sa. 2.4.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Kufstein, GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- So. 3.4.** **Verein der Südtiroler in Steyr**
Jahreshauptversammlung in Steyr,
GH Zöchling, um 15 Uhr
- Do. 7.4.** **Verein der Südtiroler in Linz**
Jahreshauptversammlung in Linz,
GH Spalerhofdiele, um 15 Uhr
- Fr. 8.4.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Andreas-Hofer-Cup ab 13 Uhr
im Sportheim der Fa. Austrocel
- So. 10.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Trachtenschau am Ostermarkt
beim Goldenen Dachl um 15 Uhr
- Do. 14.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Tirtl-Verkostung am Ostermarkt
beim Goldenen Dachl ab 14 Uhr
- Mi. 20.4.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Frühjahrs-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn
um 15 Uhr
- Sa. 23.4.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Tirtl-Nachmittag im Pfarrsaal
Schutzensengelkirche ab 12 Uhr
- Sa. 23.4.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Tirtl-Nachmittag im Kolpinghaus
ab 11:30 Uhr
- Sa. 30.4.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Kulturfahrt nach Scharding ab 8 Uhr
- So. 1.5.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck
und Kitzbühel**
Teilnahme am Gauderfest in Zell am Ziller
- Fr. 6.5.** **Verein der Südtiroler in Steyr**
Frühlingsfahrt
- Sa. 7.5.** **Bund der Südtiroler in der Obersteiermark**
Muttertagsfeier in Bruck/Mur,
GH Riegler, um 14 Uhr
- Sa. 7.5.** **Verein der Südtiroler in Wels**
Muttertagsfeier in Wels, GH Irger, um 15 Uhr
- Sa. 7.5.** **Verband der Südtiroler in Hallein**
Muttertagsfeier in Hallein ab 14 Uhr
- Sa. 7.5.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Muttertagshoangart in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- Mi. 11.5.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Muttertag und Vatertag,
GH Kuglhof in Maxglan, 18 Uhr
- Sa. 14.5.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck
mit dem Verein der Vinschgauer**
Muttertagsausflug nach Meransen
- Mo. 16.5.** **Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**
3-Tagesausflug nach Sigurta bis 18.05.2022
- Mi. 18.5.** **Verband der Südtiroler in Oberösterreich**
Vorstandssitzung mit den Vereinen Linz, Steyr
und Wels in Linz, Kremstalerhof, um 15 Uhr
- Mi. 18.5.** **Verein der Südtiroler in Reutte**
Frühlingsfahrt nach Südtirol
- So. 22.5.** **Südtiroler in der Welt**
Radwoche im Unterland bis 29.05.2022
- So. 22.5.** **Verein der Südtiroler in Wels**
Wallfahrt nach Schauersberg um 14 Uhr
- Do. 26.5.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Wanderung im Flachgau
- Do. 2.6.** **Verein der Südtiroler in Wels**
Fahrt zu den Kittenberger Erlebnispärten
- Do. 2.6.** **Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Ausflug Heiterwangensee
- Sa. 4.6.** **Bund der Südtiroler in der Steiermark**
Ausflug der Volkstanzgruppe bis 06.06.2022

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,
Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt vom Bundesministerium
für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.

**INNS'
BRUCK**

= Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,
E-mail: helmuth.angermann@gmx.at
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:
Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,
E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle
Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über
soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben
der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur,
Kunstenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG
MZ 02Z030071 M
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck